[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **16 (1930)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kanton an eine baldige Renovation der stimmungsvollen Schlosskapelle, sowie der gesamten Schlossanlage herantreten sollten. Es wäre sicher verdankenswert, wenn der Schweiz. Burgenverein die Initiative in dieser Sache ergriffe. Herr Kollege Ad. Meyer verstand es als Führer vorzüglich, die Vergangenheit des Angensteiner Schlosses, seine Geschichte und Bedeutung für unsere nähere Heimat vor dem geistigen Auge der Zuhörer erstehen zu lassen; es sei ihm auch an dieser Stelle der freudige Dank aller Führungsteilnehmer ausgesprochen.

Nach Besichtigung dieser historischen Stätte galt unser Besuch dem modernen *Mustergutsbetrieb der Molkerei Banga* bei Schloss Pfeffingen. Der Eigentümer, Herr Grossrat H. Banga, Basel, hatte die Freundlichkeit, die Führung durch die nach den neuesten Erfahrungen der wissenschaftlichen Milchhygiene eingerichteten Stallungen und Milch-Kühlanlagen persönlich zu übernehmen. Es ist klar, dass bei dieser überall herrschenden peinlichen Sauberkeit und der bekömmlichen Fütterung der schönen Rassentiere die denkbar schmackhafteste, nährstoff- und vitaminreichste Milch gewonnen werden kann. Die offerierte Kostprobe mundete vorzüglich, und wir begreifen es, dass diese pasteurisierte und die Roh-Milch als Vorzugsmilch von jung und alt sehr geschätzt wird.

In der heimeligen Bauernstube erlebten wir noch ein angenehmes Stündchen frohen Beisammenseins. Das Konferenzpräsidium, Kollege F. Renz, verdankte Herrn H. Banga das freundliche Entgegenkommen und schloss die anregend verlaufene Sommertagung nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen. ...d..

Konferenzchronik

Katholischer Lehrerverein der Schweiz. *Sektion Sursee.* Sommerversammlung vom 16. Juli 1930, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel „Kreuz" zu Sursee. Geschäfte: 1. Eröffnung und Protokoll. 2. Vortrag von Herrn Dr. Buomberger, Graphologe, Weggis, über „Einführung in die Charakterkunde aus der Handschrift". 3. Vortrag von Herrn Vizepräsident Bernet, Sursee, über „Der Anschluss der Primarschule an die Mittelschule bezw. an die Sekundarschule". 4. Aussprache. 5. Kassarechnung. 6. Verschiedenes. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein.

Der Vorstand.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins der Schweiz

Kurzer Semesterbericht, 1. Januar bis 30. Juni 1930.

„Das Blühen, es will nicht enden"! Im ersten Semester 1930 hatten wir gerade soviele Mitgliedereintritte, wie im letzten ganzen Jahr, nämlich **13**; die neuen Freunde verteilen sich auf St. Gallen 8, Schwyz 2 und Zug 3. Die fortschrittlichen neuen Statuten und die Kunde von den wohltätigen nobeln Leistungen unserer Kasse dringen in alle Lehrerwohnungen! Wir zählen darauf, dass das II. Halbjahr nicht hinter dem I stehe! 350 Mitglieder in unserer Krankenkasse vereinigt, ist eine schöne Zahl! —

Krankheitsfälle zählten wir 39; an Krankengeldern wurden bezogen **Fr. 2790.—**, 7 Wochenbetten Fr. 294.— und 6 Stillgelder Fr. 120.—. Die zwei längsten Krankheiten dauerten 94 (III. Kl.) und 79 (I. Kl.) Tage. Ein Fall zeigt uns wieder so recht deutlich, welch herrliche Mission die gesunden Mitglieder an schwerkranken Kollegen mit ihren Monatsbeiträgen erfüllen können, indem von Seite des Arztes einem leidenden Mitgliede ein längerer Aufenthalt in einem Lungensanatorium vorgeschrieben wurde. — Die offizielle Rechnungsablage pro 1929 findet an der Jahresversammlung in Kerns statt. Also dort auf Wiedersehen!

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen (Schulnachrichten) mussten auf eine nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachricht. D. Schr.

Arbeit wird immer Busse und Mühsal bleiben, und Leiden, die Folgen der Erbsünde, werden immer als bittere Begleiter dem Menschen zur Seite gehen. Nie wird die Gesellschaft frei von grosser Plage werden. — Jene also, die dir ein Leben ohne Mühsal und Entbehrung verheissen und eine zukünftige Gesellschaftsordnung frei von jeglichen sozialen Nöten und Bedrängnissen vorspiegeln, sie täuschen und betrügen dich. Die Mühsale des Lebens lassen sich nicht gänzlich aufheben, sondern nur lindern. Dies aber überlassen jene grossprahlerischen Zukunftspropheten zumeist anderen Leuten. *Leo XIII.*

* * *

Viele Menschen, die sehr reich sind, sind ja doch nicht glücklich; viele aber, die nur genügend zum Leben haben, sind glücklich. *Herodot.*

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident W Maurer Kantonalschulinspektor Geissmattstrasse 9. Luzern Aktuar Frz Marty. Erziehungsrat. Schwyz. Kassier: Alb Elmiger. Lehrer. Littau Postscheck VII 1268 Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268
Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch Lehrer. Burgeck-Vonwil (St Gallen W) Kassier A Engeler Lehrer. Krügerstrasse 98 St Gallen W Postscheck IX 521.
Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Alfred Stalder. Turnlehrer Luzern Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfskasse K L V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav Schaller. Sek.-Lehrer. Weystr 2, Luzern.

Geistl. Spiele

400 Mitwirkende
Künstlerische Leitung:
August Schmid
Linus Birchler

Illustrierte Prospekte kostenlos

EINSIEDELN auf dem Klosterplatz
CALDERON:
Das Grosse Welt-Theater
28. Juni bis 20. September
jeden Mittwoch und Samstag, abends 9 Uhr
Preise: Sperrsitz Fr. 6.50 - I. Platz Fr. 5.50 - II. Platz Fr. 4.50 - III. Platz Fr. 3.50 (Textbuch inbegriffen) - Stehplatz Fr. 2.—.

Vorbestellungen und Auskunft durch Verkehrsbureau Einsiedeln, Telephon Nr 102 (vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1—4 Uhr).

Offene Lehrstelle

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Lehrstelle an der Oberschule der Filiale Gross-Einsiedeln verbunden mit Organistendienst, zur Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen mit Bildungs- u. Lehrausweisen sind bis zum 10. Juli an den Schulratspräsidenten, Dr. Jos. Blunschy, Einsiedeln, zu richten. 1382

Hornspäne
natürliches Düngmittel
für Gartenbau
(Stickstoffgeh.: 13,4 bis 13,9%)
empfiehlt 300/00
Kammfabrik
O. Walter-Obrecht A.-G.
Mümliswil 3 (Solothurn)
Verlangen Sie Muster u. Offerte

Inserieren bringt Erfolg